

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Mastixfirnis

Seite 1 von 6

1. Handelsname #
SOLO GOYA Mastixfirnis, Art.-Nr. 146 50 ml, 125 ml, 1000 ml

Verwendungszweck

Essenzfirnis zum Firnissen durchgetrockneter Ölbilder.

Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG
Carl-Kreul-Strasse 2
D - 91352 Hallerndorf

Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-400
Fax: 09545 / 925-401

Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin)
Institut für Toxikologie / BBGes
Ö.B. KboN / Diagnostikum
Oranienburger Straße 285
13137 Berlin
Tel.: 030 / 19240

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen #

Chemische Charakterisierung

Gemisch, vorwiegend aus Terpenkohlenwasserstoffen und Naturharz.

Gefährliche Inhaltsstoffe

50 - 75 Gehalt-% Terpentinöl

CAS-Nr.: 8006-64-2

INDEX-Nr.: 650-002-00-6

EG-Nr.: 232-350-7

Gefahrensymbol: Xn, N

R-Sätze: 10-20/21/22-36/38-43-51/53-65

(Klartexte der R-Sätze und weitere Erläuterungen siehe unter Abschnitt 15 und 16.)

3. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Besondere Gefahrenhinweise für die Umwelt

Umweltgefährlich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Brand- und Explosionsschutz, allgemeine Hinweise

Entzündlich. Flüssigkeit kann bei erhöhter Temperatur verdunsten und zündfähige Gemische bei oder oberhalb des Flammpunktes bilden. Produkt kann sich statisch aufladen, was zu einer zündfähigen elektrischen Entladung führen kann.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Ist Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Betroffenen ruhigstellen und sofort für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor Wiederbenutzung reinigen. Benetzte Haut mit reichlich Wasser (mind. 10 Minuten) und Seife reinigen. Ggf. für ärztliche Weiterbehandlung sorgen.

Nach Augenkontakt

Sofort: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen (bis Reizung nachlässt). Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen und Medizinalkohle geben. Kein Erbrechen hervorrufen. Betroffenen ruhigstellen und ärztlichen Rat einholen. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Eindringen von Mageninhalt in die Luftröhre zu vermeiden.

Symptome

Siehe hierzu auch Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Zufluss brennbaren Materials unterbinden. Wasser nicht direkt in den Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu vermeiden. Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Ggf. Atemschutz und dichtschießender Spezialanzug erforderlich.

Zusätzliche Hinweise

Vergleiche Abschnitte 3, 7, 8, und 10.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Zündquellen entfernen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen/Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

An Land: Öffentlichkeit fernhalten. Nicht in Kanalisation, Gewässer, Erdreich oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage beseitigen. Mittels explosionsgeschützter Pumpe/Handpumpe oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel aufsaugen (Sand, Erde; Empfehlung: ZUGOL-Absorber bindet auch Geruch und Gasphase, Lieferant: LEMRO). Falls Produkt zu zähflüssig, mit Hilfe von Schaufeln oder Eimern aufnehmen und in geeignete Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Falls große Mengen an Flüssigkeit in Gewässer oder Kanalisation gelangt, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei verständigen. Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Auf dem Wasser: Schifffahrt fernhalten. Hafen- und Wasserschutzpolizei informieren und Öffentlichkeit fernhalten. Wenn ohne Gefahr möglich Leckage beseitigen und Flüssigkeit eindämmen. Durch Skimmen oder mit geeigneten Absorptionsmitteln von der Oberfläche entfernen. In fließendem Gewässer nach Rücksprache mit den zuständigen Behörden Produkt absinken lassen und/oder geeignete Dispergiermittel einsetzen. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten.

Weitere Hinweise in Abschnitt 4 und 10.

7. Handhabung und Lagerung:

Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter dürfen keinem Druck ausgesetzt oder erhitzt werden. Leere Produktbehälter können Restprodukt enthalten. Sie dürfen daher nicht wiederverwendet werden, bevor sie nicht vollständig gereinigt oder rekonditioniert wurden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen und ggf. unter Funkenbildung entladen. Deshalb fachgerecht erden.

Brand- und Explosionsschutz:

Entzündlich. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Lösemitteldämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht in die Nähe von offenen Flammen, oder Zündquellen lagern. Behälter geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise:

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden. Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten: selbstentzündliche Gase, organische Peroxide, brandfördernde Stoffe der Gruppe 1, ammoniumnitrathaltige Zubereitungen, nicht brennbare giftige und sehr giftige Stoffe, entzündbare Stoffe der Klasse 4.1, brennbare Materialien und polychlorierte Biphenyle. Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist nur unter bestimmten Bedingungen (siehe hierzu VCI) erlaubt: Druckgaspackungen, brandfördernde Stoffe der Gruppe 2 und 3, brennbare Feststoffe der Klasse 11 und ätzende Stoffe in zerbrechlichen Gefäßen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Keine.

VCI-Lagerklasse: 3A

Entzündliche flüssige Stoffe.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
8006-64-2	Terpentinöl	MAK	100	ppm

Zusätzliche Hinweise

Krebserzeugend: Kategorie 3A. Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900/901 entnommen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Können die Luftkonzentrationen die angegebenen Grenzwerte überschreiten, so wird folgende Ausrüstung empfohlen: Filter-Halbmasken zum Schutz vor inhalativer Überexposition (z.B. Filter Typ A).

Hautschutz:

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex oder Fluorkautschuk tragen. Bei ersten Abnutzungserscheinungen sollten diese ersetzt werden. Nicht geeignet sind: Naturkautschuk/Naturalatex, Polychloropren, Butylkautschuk, Polyvinylchlorid sowie Stoff- und Lederhandschuhe. Die Arbeitskleidung sollte Arme, Beine und Körper schützen bzw. bedecken. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und waschen. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

Augenschutz:

Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz aufsetzen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Mastixfirnis

Seite 4 von 6

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Sprühnebel bzw. Dämpfe nicht einatmen.
 Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
 Farbe: klar, gelblich
 Geruch: nach Kohlenwasserstoffen

Sicherheitsrelevante Angaben:

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	36,5	°C	DIN EN 22719
Viskosität bei 25°C	50,6	s	ISO 2431
Dichte bei 15 °C	ca. 0,9	g/cm ³	
Untere Ex.-Grenze	0,7	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	6,0	Vol.-%	
Zündtemperatur	220 - 252	°C	Literaturangabe
Löslichkeit in Wasser (20°C)	unlöslich		
Fest-/ Schmelzpunkt	<-40	°C	Literaturangabe
Siedepunkt/Siedebereich:	150-180	°C	Literaturangabe
Lösemittelgehalt	ca. 70	Gew.-%	
Schüttdichte	n.a.	kg/m ³	
Dampfdruck bei 20 °C	n.b.	mbar	
pH-Wert	n.a.		
Festkörpergewicht	ca. 30	Gew.-%	
Festkörpervolumen	ca. 33	1/100 kg	

n.b. = nicht bekannt

n.a. = nicht anwendbar

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Kontakt mit starkem Oxidationsmittel, rauchender Salpetersäure, Chromtrioxid und Chromoxychlorid. Reagiert heftig mit Calciumhypochlorit, Chlorit, Zinntetrachlorid, Tri- und Hexachlormelamin. (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Reaktionen:

Kann sich – besonders bei Verunreinigung mit brennbaren Stoffen – spontan entzünden. Mit Luftsauerstoff bilden sich explosive Peroxide. Explosionsgefahr mit Fluor und Salpetersäure.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Terpentinöl zersetzt sich in der Hitze. Zersetzungsprodukte: acyclische und monocyclische Terpene, Pyrene, Hydroterpen und Cymen.

11. Angaben zur Toxizität

#

Terpentinöl, CAS-Nr.: 8006-64-2 LD_{50, oral, Ratte} = 5760 mg/kg

Einatmen: Dampfkonzentrationen oberhalb der MAK-Werte können die Atemwege reizen. Kopfschmerzen, Schwindel und Störungen des Zentralnervensystems können ebenfalls verursacht werden.

Hautkontakt: Länger andauernder Hautkontakt kann durch die Entfettung der Haut zu Hautbeschwerden und Dermatitis (Hautentzündungen) führen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Augenkontakt: Verursacht Augenbeschwerden, schmerzhaftes Bindehautentzündung und Hornhautschädigungen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Mastixfirnis

Seite 5 von 6

Nach Verschlucken: Im Falle oraler Aufnahme kommt es lokal zu starken Reizeffekten im gesamten Gastrointestinaltrakt. Geringste Mengen, die beim Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen.

Chronisch: Allergische Hauterkrankungen möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Biologische Abbaubarkeit: Gut abbaubar.
Biologische Migration: Keine Angaben vorhanden.
Ökotoxische Wirkungen: Daphnientoxizität für Balsam-Terpentinöl: EC₅₀ 14,1 mg/l
 Erwartungsgemäß giftig für Wasserorganismen.

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Wassergefährdungsklasse siehe Abschnitt 15.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Sonderabfallverbrennung, wenn das Produkt nicht als Reststoff verwertbar oder wenn kein Recycling möglich ist.

Abfallschlüssel-Nr.

08 01 11

Abfallname

Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Teilweise entleerte Gebinde sind Sondermüll. Gereinigte Behältnisse sind recycelfähige Wertstoffe.

15 01 07

Verpackungen aus Glas.

14. Angaben zum Transport

Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E

Klasse:	3	Kemler-Zahl:	30
Klassifizierungscode:	F1	Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3	Begrenzte Menge:	5 L

UN-No.- Bezeichnung des Gutes: 1263 – Farbzubehörstoff

Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

Marine pollutant:	Meeresschadstoff	EMS No.	F-E, <u>S-E</u>
Begrenzte Menge:	5 L	MFAG No.	(310 313)

UN-No.-Richtiger techn. Name: 1263 – Farbzubehörstoff

Lufttransport IATA

Klasse:	3	Page:	175
UN-No.-Richtiger techn. Name:	1263 – Farbzubehörstoff		

Sonstige Angaben:

ADR/RID-GGVS/E

Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 450 l unterliegt der Transport nicht den Vorschriften des ADR, es wird jedoch empfohlen dann in die Frachtpapiere zu vermerken:

BEFÖRDERUNG NACH UNTERABSCHNITT 2.2.3.1.5 ADR

Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

Bei Verwendung von Gefäßen mit einem Fassungsraum von höchstens 30 l unterliegt der Transport nicht den Vorschriften des IMDG.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

SOLO GOYA Mastixfirnis

Seite 6 von 6

15. Vorschriften

#

Kennzeichnung (EG):	Entzündlich, Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich		
Gefahrensymbol:	Xn, N		
R-Sätze:	10	Entzündlich.	
	20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.	
	36/38	Reizt die Augen und die Haut.	
	43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.	
	51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.	
S-Sätze:	2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.	
	23	Dampf nicht einatmen.	
	29/56	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen, diesen Stoff und seinen Behälter der Problematikabfallentsorgung zuführen.	
	36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.	
	43	Zum Löschen Sand, Erde, Pulver oder Schaum verwenden.	
	62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.	

Weitere Angaben:

Gefahrbestimmende Komponente: Enthält Terpentinöl.

Sonstige Angaben: Gemäß RL 1999/45/EG können bei Gebinden kleiner gleich 125 ml folgende R- und S-Sätze: R 36/38-51/53, S 29/56-43 entfallen.

Nationale Vorschriften (D):

Störfallverordnung Anhang I – Nr.: 9b

VbF-Klassifizierung A II

Emissionsklasse (TA-Luft) 3.1.7 Klasse: III

Wassergefährdungsklasse WGK = 2 wassergefährdend (VwVwS vom 17.05.1999)

VOC-Gehalt (Schweiz) 70% 31,5 g/50ml 79 g/125 ml 0,63 kg/l

16. Sonstige Angaben

R-Sätze zu Punkt 2.:

10 Entzündlich.

20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschaden verursachen.

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#” gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.